Auf Rückfrage von Frau Ebbinghaus erläutert Frau Gottlieb, dass es einen offiziellen Abschlussbericht des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Düsseldorf gibt. Dieser führt u.a. aus, dass die Testsondierung keine konkreten Hinweise auf die Existenz von Bombenblindgängern bzw. Kampfmitteln ergeben hat. Kampfmittel wurden nicht geborgen.

Da allerdings im Abschlussbericht ebenso darauf hingewiesen wird, dass es nicht auszuschließen ist, dass noch Kampfmittel im Boden vorhanden sind, ist die Verwaltung gehalten einen textlichen Hinweis in den Bebauungsplan aufzunehmen, der dann in den jeweiligen Baugenehmigungsverfahren Berücksichtigung finden muss.